

# Halloween feiern - ohne, dass es teuer wird

## Brauch in Irland und Nordamerika

Das Wort „Halloween“ kommt vermutlich von „All Hallows Eve“, dem Vorabend von „All Hallows Day“ (Allerheiligen), und wird jedes Jahr am 31. Oktober gefeiert.

Sehr wahrscheinlich ist Halloween keltischen Ursprungs und symbolisierte den Wechsel von der warmen in die kalte Jahreszeit. In Irland wurde durch die heidnischen Druiden in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November der Todesfürst Samhain geehrt und der Toten gedacht. Um sich dabei vor bösen Geistern zu schützen, verkleidete man sich mit furchterregenden Masken und Kostümen und stellte ausgehöhlte, beleuchtete Kürbisse als Wächter vor die Häuser.

Der alte Brauch wurde im Jahr 837 vom Christentum adaptiert, indem Papst Gregor IV den 1. November Allerheiligen und den Folgetag Allerseelen als kirchliche Feiertage ansetzte.

Als die Iren zwischen 1830 und 1850 wegen der Hungersnöte in ihrer Heimat zu Hunderttausenden nach Nordamerika auswanderten, brachten sie den Halloween-Brauch in die „Neue Welt“. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wird Halloween in den USA und Kanada als Volksfest gefeiert. Dabei werden Kürbisse für Laternen ausgehöhlt, und die Kinder und Jugendlichen gehen verkleidet von Tür zu Tür und verlangen mit dem Spruch „Trick or Treat“ („Süßes oder Saures“) Süßigkeiten.

## Auch bei uns beliebt

Vor einigen Jahren kam der Brauch auch zu uns, wurde immer beliebter und auch immer ausgelassener gefeiert. Vor allem die Kleineren haben ihren Spaß an den Verkleidungen und den ausgehöhlten Kürbissen. Sie gehen von Haus zu Haus und bekommen viele Süßigkeiten.

## Mit Ärger verbunden

Einige junge Leute ab 14 Jahren, die offensichtlich kein Interesse an Süßigkeiten haben, geben „Saures“, indem sie u.a. Gewalt anwenden, fremdes Eigentum beschädigen und Lärmen. So flogen am 31. Oktober des zurückliegenden Jahres in fast allen Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises Eier gegen Häuser und sogar auf Menschen. Die Kosten für die Beseitigung der Sachschäden sind im Extremfall fünfstellige Euro-Beträge, wenn ein Haus neu angelegt werden muss. Der Ärger der betroffenen Hausbesitzer ist verständlich.

## Konsequenzen

Die jungen Täter sind sich der Folgen ihrer „Streiche“ offensichtlich nicht bewusst. Ihnen drohen Geld- oder sogar Freiheitsstrafen und sie müssen die Kosten für die Beseitigung der Schäden tragen.

Zur Vorbeugung aber auch zur Aufklärung von Straftaten im Zusammenhang mit Halloween wird die Polizei im Main-Taunus-Kreis ihre Präsenz am 31. Oktober deutlich erhöhen.

## Halloween macht Spaß

Halloween kann ausgelassen gefeiert werden, aber ohne andere zu belästigen oder gar zu schädigen!

